

Leserreise „Viva Cuba“, März '18

Cruisin' in CUBA

REDAKTION UND FOTOS: DANIEL O. FIKUART



Mit freundlicher Unterstützung von

Cuby e
FIXED GEAR FOUR
E-REVOLUTION

SUPERNOVA

neodrives

erlebe-reisen
Reisen auf individuelle Art

**Elektro
Rad**

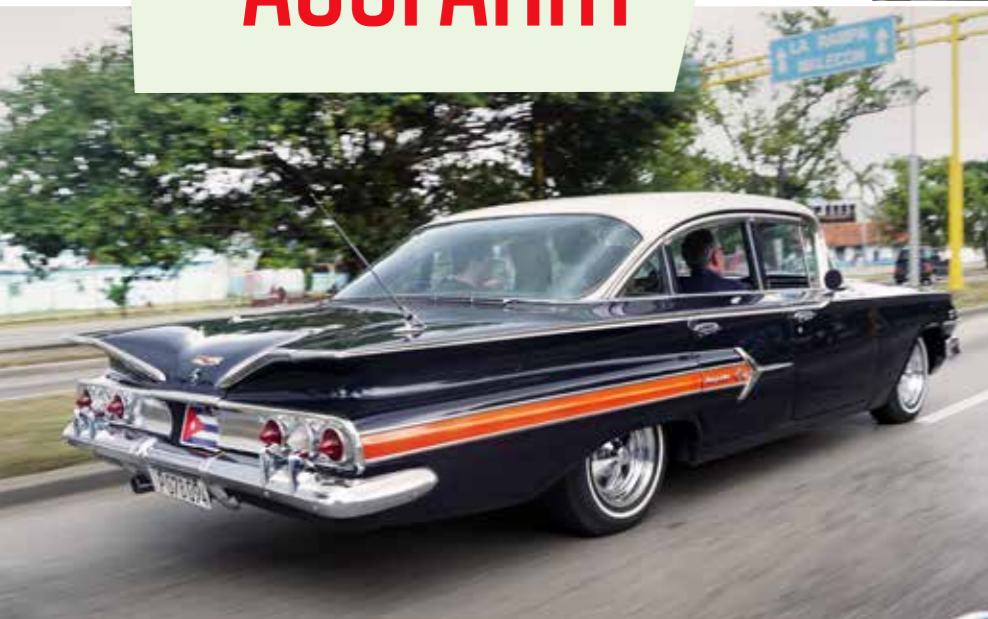
Oldtimer AUSFAHRT



In der „NostalgiCars“-Werkstatt, beste Adresse Havannas für Oldtimer-Restaurierungen. Danach werden wir mit noblen Chevys ins Zentrum chauffiert. Auf der Rückbank des Chevrolet Impala (links) saß auch Michelle Obama, als sie und ihr Mann Kuba besuchten.

„Die intensivste Leserreise, die wir je mitgemacht haben. unvergessliche Eindrücke, super Begleitung, allen zur Nachahmung empfohlen“

Heidi und Udo Bokeloh, Mehrfach-Teilnehmer



Die „Viva Cuba“-Leserreise begeisterte mit Touren in und um Havanna, bot einen Tanzkurs, erstaunliche Einblicke, Faszination pur. Und eine Etappe auf der Autobahn.

Stauend gleiten wir vorbei. An lindgrünen, blauen, pastellfarbenen Fassaden, von Säulen flankiert. Kubaner jeder Hautfarbe lehnen lässig an Hauseingängen, von denen manche zu verfallenen oder paradiesischen Hinterhöfen führen. Über uns ein wirres Geflecht von Stromkabeln, dort blättert der Putz ab. Schau hinauf, Stuck, Ornamente und Muschelbalkone zeugen von der einstigen Pracht Havannas in den 30er, in denen Geld keine Rolle spielte. Heute hält Draht notdürftig rostige Geländer zusammen. Havannas morbide Charme fasziniert. Ein Haus herausgeputzt, daneben eine geschundene Ruine. In der Eckkneipe spielt eine Band Songs der kubanischen Kultgruppe Buena Vista Social Club. Unser Tross

ist überall die Schau: Passanten winken, wir rufen „Viva Cuba“ zurück. Wieder stoppt einer aus der Gruppe am Straßenrand und drückt strahlenden Kindern Gummibärchen in die Hand.

Die verrückteste Leserreise aller ...

... Zeiten hatte uns Martin Staub, Geschäftsführer von Cubyke, versprochen. Mit faszinierenden Einblicken, begeisternden Bildern, spannenden Begegnungen. „Mit Programmpunkten, die kein Tourist zu sehen bekommt.“ Der Saarländer bietet Touren an, baut auf der Insel Leihstationen auf mit Cruisern und normalen Fahrrädern. Martin führt uns an, mit Zigarillo im Mundwinkel und cooler Musik aus dem Bluetooth-Lautsprecher am Lenker. Wir wohnen privat, in der „Casa de Soto“ von Ubaldo. Mit Hinterhofgarten fürs Frühstück unter Mangobäumen. Mit Platz für unseren Salsa-Kurs, für die fantastische Schlussfeier mit Tanzvorführungen und Liveband.

Touren durch Havanna sind Zeitreisen: Am Straßenrand parken Oldtimer der 50er bis 80er. Viele sind im Verkehr zu sehen, andere stehen verstaubt in Garagen, teilweise ausgeschlachtet. Erstklassig restaurierte Modelle von Chevrolet, Dodge, Buick warten vor noblen Luxushotels auf



Havanna per Bike, an jeder Ecke Überraschungen: farbige, verwitterte Fassaden, Säulen und Stuck, spannende Hausflure, überall Musik.



Cooler CUBANER



Fest für die Fotografen unter den Teilnehmern: Kontrolleurin am Eingang der Zigarrenfabrik Partagas, Taxifahrer, Saxofonist in La Habana Centro, unser Guide Dariel schlürft Blue Ocean-Daiquiri. Unten: Betender in der Kirche Iglesia de Nuestra Señora de Regla.





Perfekt bei unserer Fahrt durch das nächtliche La Habana: Die lässigen Cubyke-Cruiser sind mit Supernova-Scheinwerfern ausgestattet. Unten: Catedral de la Virgen Maria de la Concepción Inmaculada.

„Spannend, interessant, durchdachtes Programm. Einfach super – gerne immer wieder!“

Ilsa Helper, Teilnehmerin



Supernova NIGHTRIDE



Exclusive EINBLICKE



Touristen, chauffieren sie zu touristischen Hotspots wie die Zigarrenfabrik Partagas, wo uns die Führerin mit glimmender Zigarre durch die Etagen dirigiert. Martin lässt, obwohl eigentlich unmöglich zu organisieren, Wünsche wahr werden: Wir besuchen die angesagteste Tanzshow Havannas. Die Direktorin einer Grundschule lässt uns in ihre Klassen schauen. Durch hohe Türen beobachten wir in der nationalen Ballettschule das Training, streifen durch eine Oldtimer-Werkstatt, rollen über den Friedhof Cementerio Cristóbal Colón, mit 1 Million Nekropolen der größte Amerikas, setzen mit der Fähre über nach Regla, wo vor der Kapelle Nuestra Señora de Regla Wahrsagerinnen warten. Fern des Zen-

trums schauen wir Hemingways Finca an, der 20 Jahre auf Kuba lebte, schlürfen Daiquiri im Restaurant La Terraza bei Cojimar, das er so liebte.

Nightride und Party

Mitte der Woche, 20.00 Uhr: Da die Cubyke-Cruiser mit hellen Supernova-Lichtanlagen ausgestattet sind, saust eine wilde Horde, von flüsterleisen E-Heckmotoren beflügelt, im eigenen Lichtschein hinauf zum höchstem Stadtteil und bestaunt ein grandioses Lichtermeer. In der Altstadt stoßen wir vor der berühmten Bodeguita del Medio mit Mojito an, während Mitfahrerinnen Heidi mittendrin im Trubel die Musiker mit Raseln anfeuert und kaum loszueisen ist. Wir erle-

Sowas bekommen normale Touristen nie zu sehen: Exklusive Führung durch die weltweit größte Ballettschule „Escuela Nacional de Ballet Cuba“ im einstigen, prächtig renovierten Opernhaus von Havanna. Talente aus ganz Kuba und sogar der Welt erhalten hier Unterricht in Schulstoff und Spitzentanz.

Salsa-Kurs & Revue-Besuch



Angeleitet von Profis: 2-stündiger Salsa-Kurs am Morgen, abends ...



... 1. Reihe bei der angesagtesten Show der Stadt: „Havanna Queens“.



Kiloweise mitgebrachte Malstifte öffneten die Tür einer Grundschule.



In der Partagas-Zigarrenfabrik. Vorne sitzt der Vorleser (nicht im Bild).



Auf HEMINGWAYS SPUREN

Hemingways Tagesablauf an der Küste von Cojimar: Fischfang, Essen, wieder raus auf See: Im „La Terraza“ skizzierte er „Der alte Mann und das Meer“.

Auf dem Weg zu seiner Finca „La Vigía“ in San Francisco de Paula.



ben La Habana ohne Touristen, die beleuchtete Kathedrale, grandiose Plätze mit stiller Grandezza. Sind überrascht, dass auf den tagsüber brodelnden Hauptstraßen nun Ruhe herrscht.

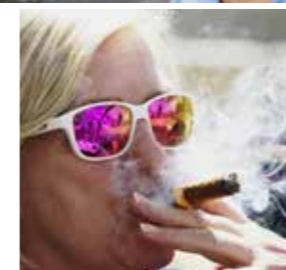
Grünes Land, wildes Meer

La Habana Este, immer an der wilden Küste entlang, bescheidene Dörfer, Kuba pur. Wir überholen Pferdedroschken und Fahrradtaxi,

Anwohner zapfen aus Tankwagen eimerweise Wasser ab. Mittagspause in einem der besten Fischlokale der Region, das auf einer vorgelagerten Klippe klebt. Bei der vierten Tour bestaunen wir das Castillo del Morro, das größte Fort Amerikas. Machen Selfies vor der monumentalen Christus-Statue aus Carrara-Marmor, die über die Hafeneinfahrt hinüber zur berühmten Küstenpromenade El Malecón grüßt. Immer

„Wie bei jeder Leserreise auch diesmal ein absolut voller Erfolg. Super gigantisch gelungene Reise.“

Rita und Hans Kern, Teilnehmer



Taffe TEILNEHMER

wenn wir dort vorbei kommen, stobt die Gischt herandonnernder Wellen über die Brüstung, an der, an lauen Abenden, das junge Havanna flirtet. Radschuhe aus – Karibikfeeling an: Am Schlußtag zum schönsten Badestrand der Stadt. Wir toben durch den Sand, tafeln bei 28 Grad

im Schatten einiger Bäume, die Mädels paffen Zigarren, gelernt ist gelernt. Da alle die Zeit vergessen, muss Martin improvisieren. Also führt er uns auf die kaum befahrene Autobahn, auf dessen Standstreifen wir 17 Kilometer dahinpieilen. Total normal, bleibt cool, wir sind auf Kuba.

Großer Dank diesen Partnern
Cubyke: Veranstalter vor Ort, Leihräder in/um Havanna, Hersteller der E-Cruiser (Saarbrücken: 0681-38376457), www.cubyke.com, info@cubyke.com

Reiseveranstalter: Erlebe-Reisen GmbH, Tel.: 07123-2793030, service@erlebe-reisen.de, www.erlebe-reisen.de
Supernova Design GmbH und Co KG, Tel.: 0761-600 629-0,

info@supernova-lights.com, www.supernova-lights.com
Neodrives Systems, Motoren, c/o Alber GmbH, Tel.: 07432-2006-0, info@alber.de, www.neodrives.com

DIE NÄCHSTE ...

... Erlebnis-Leserreise entführt Sie in die Toskana, Oktober, 13. – 20.10.18. Bezauberndes 4*Hotel an der Ligurischen Küste, Genuss-Sternfahrten mit E-Bikes nach Carrara, Pisa, Lucca, Lericci – und als Höhepunkt: San Gimignano. Leihräder vor Ort. Mehr auf radfahren.de, Rubrik Reise

Strand-Leben



Schönster Strand Havannas: Playa Santa Maria del Mar, 25 km östlich.



Mittagessen mit Fischplatte, Rum, kubanischer Liveband und Zigarren.

BIKE TO GO.

Mit Atera bist du sofort am Start.

PREMIUM
TRÄGERSYSTEME



www.atera.de

Atera